

VORLAGE FÜR DEN STUDIERENDENRAT DER SUB  
TITEL: ABKLÄRUNGEN NEUBAU KUNSTRASENFELD ZSSW

---

Eingereicht für die Sitzung vom 5.3.2020

Art der Vorlage (zutreffendes mit X markieren):

- Parl. Initiative |  Motion |  Postulat |  Interpellation |  Anfrage  
 Bericht |  Abberufungsantrag |  Auflösungsantrag |  Vorstandsantrag  
 Abänderungsantrag (zu            )

Autor\*in:

- SR-Mitglied |  Vorstand |  Fachschaft |  Fachschaftskonferenz

Name(n) und Gruppierung(en):

Raphael Wyss, jg

Antrag:

Der Vorstand klärt in Bezug auf den geplanten Neubau des Kunstrasenfeldes auf dem Gelände des ZSSw mit der Abteilung Bau und Raum der Universität und allenfalls mit anderen involvierten Stellen folgende Punkte ab:

1. Synergien

Im Rahmen der baulichen Massnahmen rund um die neue Schwimmhalle entsteht in unmittelbarer Nähe zum ZSSw ein neues Kunstrasenfeld für den FC Länggasse. Ebenfalls in der Nähe befinden sich noch andere Spielfelder, darunter zwei weitere Kunstrasenfelder und der Naturrasen des Neufeldstadions. Laut der Botschaft des Stadtrates an die Stimmberechtigten zu den geplanten Umbauten können diese Felder vom ZSSw während der Umbauarbeiten auf seinem Gelände genutzt werden.

- Inwiefern wäre es möglich, diese Infrastruktur auch weiter anstelle eines eigenen Kunstrasenfeldes mitzubenutzen?
- Wären Anpassungen des Bauvorhabens auf dem Gelände des ZSSw noch möglich? Wenn nein, wieso nicht?

2. Mikroplastik- / Mikrogummi-Emissionen

In seinem Vortrag an den Stadtrat zum „Neubau 50-Meter-Schwimmhalle und Neuordnung Sportanlagen Neufeld“ schrieb der Gemeinderat zum Problem der Mikroplastik-Emissionen von Kunstrasenfeldern:

„Im Rahmen der weiteren Projektbearbeitung soll das Thema deshalb vertieft geprüft werden. Insbesondere soll abgeklärt werden, ob die Situation durch bauliche Massnahmen oder anderes Granulat (bspw. aus Kork) verbessert werden oder ob unverfüllter Kunstrasen (ohne Granulat) verwendet werden kann.“

- Sind derzeit konkrete Massnahmen in dieser Hinsicht geplant und wenn ja, welche?

Am bestehenden Kunstrasenfeld kann zudem ein starker Faserabrieb festgestellt werden. Dies ist einerseits unangenehm für die Nutzer\*innen des Platzes, da die Fasern an Schuhen und Textilien haften bleiben, was einen erheblichen Reinigungsaufwand verursacht. Zum anderen ist davon auszugehen, dass die Fasern

durch Wind und die Nutzung des Platzes mobilisiert werden und in die Umwelt gelangen.

- Wie beurteilt die zuständige Stelle das Problem?
- Sind hinsichtlich des geplanten Neubaus des Rasenfeldes Massnahmen vorgesehen, um den Faserabrieb im Vergleich zum heutigen Feld zu verringern und wenn ja, welche?

**Begründung:**

Kunstrasen stellen eine nicht zu vernachlässigende Quelle von Mikroplastik und Mikrogummi und damit ein Umweltrisiko dar. Die Abklärungen sollen die Basis dazu bieten, dass sich die SUB in Bezug auf die Raseninfrastruktur für eine Lösung starkmachen kann, die einerseits ökologischen Ansprüchen genügt und andererseits den Bedürfnissen der sie nutzenden Studierenden entspricht.

**Beilage(n):**

-

Wird durch SR-Präsidium ausgefüllt:

Eingereicht:		Bemerkungen:			Trakt:
Visum SR:		Ja	Nein	Enth	Ergebnis: